

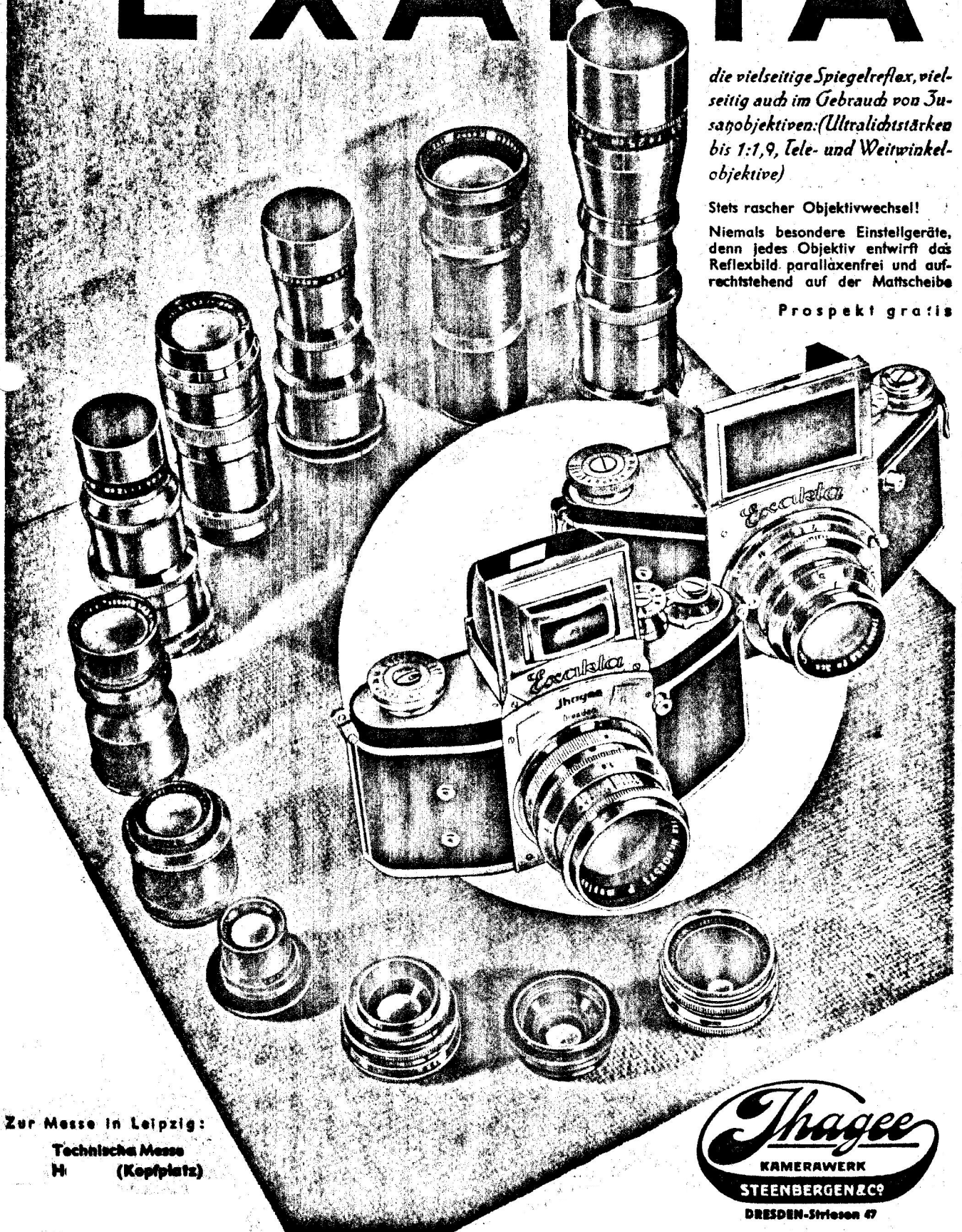
# EXAKTA

die vielseitige Spiegelreflex, vielseitig auch im Gebrauch von Zusatzobjektiven: (Ultralichtstärken bis 1:1,9, Tele- und Weitwinkelobjektive)

Stets rascher Objektivwechsel!

Niemals besondere Einstellgeräte, denn jedes Objektiv entwirft das Reflexbild parallaxenfrei und aufrechtstehend auf der Mattscheibe

Prospekt gratis



Zur Messe in Leipzig:  
Technische Messe  
H (Kopplatz)

**Thagee**  
KAMERAWERK  
STEENBERGEN & CO  
DRESDEN-Striesen 47

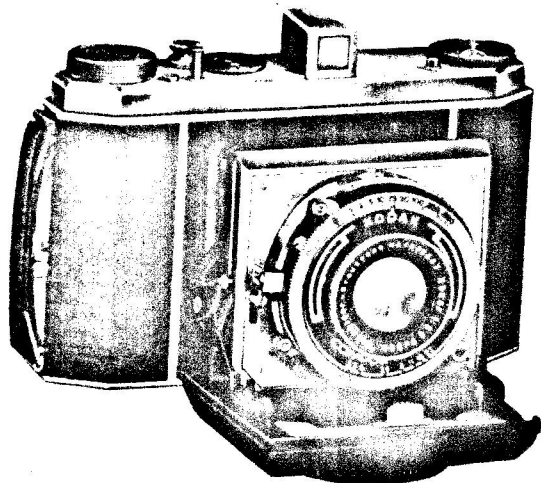
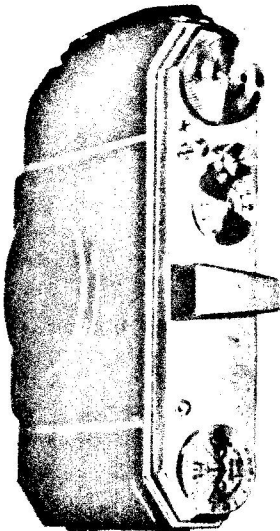
## Neuheiten-Bericht

(In dieser Abteilung besprechen wir kostenlos alle uns eingesandten Neuheiten in photographischen Bedarfsartikeln nach vorheriger eigener objektiver Prüfung. Wir bitten um Einsendungen von Proben und Modellstücken. Letztere folgen auf Wunsch zurück.)

### Neue 6×6-Kamera

Das Format 6×6 erfreut sich, wie wir u. a. auch in unserem Jahresbericht (Heft 1) ausgeführt haben, einer steigenden Beliebtheit. Das ist nicht allein darauf zurückzuführen, daß das 6×6-Format eine sehr rationelle Ausnutzung des B 118-Rollfilms gestattet, sondern vor allem wohl auch auf die Tatsache, daß es die Konstruktion handlicher Kameras im Querformat ermöglicht. Eine neue Kamera dieses Typs bringt die **Kodak A.-G., Berlin**, unter der Bezeichnung „Suprema“ heraus. Diese Kamera, die mit dem Schneider-Xenar 1 : 3,5 ausgestattet ist, zeichnet sich durch eine sehr solide Konstruktion aus, sämtliche Metallteile sind verchromt. In konstruktiver Hinsicht besitzt sie eine ganze Reihe sehr zweckmäßiger Einrichtungen. Es ist auch bei diesem Modell das Bestreben zu beobachten, die bewährten Einrichtungen der Kleinbildkameras auch Aufnahmegeräten größeren Formats nutzbar zu machen. So besitzt die Suprema

eine Auslöse- und Transportsperre, so daß Doppelbelichtungen unmöglich sind. Sie ist mit einem ein sehr helles Bild zeigenden optischen Sucher ausgerüstet, der im Kameragehäuse versenkbar ist und beim Öffnen der Kamera automatisch herausrückt. Ebenso springt das Objektiv automatisch in Aufnahmestellung vor. Wie alle modernen



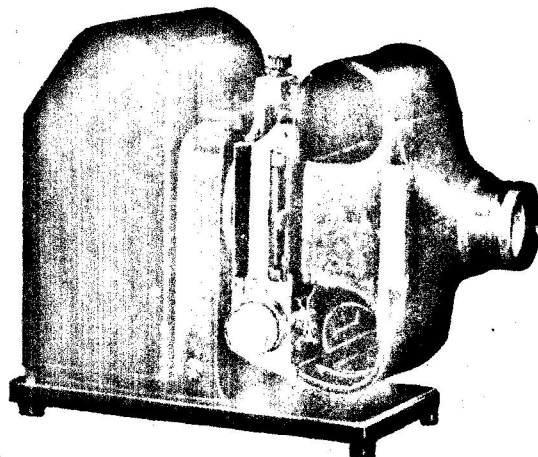
(2 Werkphotos)

Kameras besitzt die Suprema selbstverständlich eine Gehäuseauslösung. Die Entfernungseinstellung ist von oben ablesbar, wodurch die Aufnahmebereitschaft sehr erhöht wird. Ein zweckmäßiges Hilfsmittel ist auch der Tiefenschärfenrechner, der sich links oben auf dem Gehäuse befindet. Als Aufnahmematerial findet B 118-Rollfilm auf Metallspule (Nr. 620) Verwendung. Die

ebenso zweckmäßig wie solide konstruierte Kodak-Suprema wird sich unter den Anhängern des 6×6-Formates sicher bald viele Freunde erwerben.

### Neuer Kleinbild Projektor

Die neuen Kleinbild-Farbenfilme haben die Kleinbildprojektionstechnik in außerordentlichem Maße belebt, denn nur auf dem Wege der Projektion ist es möglich, die Schönheit der Farbendias voll zur Geltung zu bringen. Viele Lichtbildner, die sich aus diesem Grunde zur Anschaffung eines Kleinbildprojektors entschließen, werden diesen aber auch für ihre Schwarz-Weiß-Aufnahmen ausnutzen und hierbei die Erfahrung machen, daß auch diese in der Projektion voll zur Wirkung kommen. An sein Vorführgerät stellt der Lichtbildner in erster Linie die Anforderung, daß es bequem zu bedienen ist und ein gleichmäßig helles Schirmbild liefert. Diese Eigenschaften vereinigt das neue Kleinbild-Diaskop des **Ihagee-Kamerawerks, Dresden**, in sich, das eine sehr zweckmäßige Form besitzt. Es wird in einem handlichen Bereitschaftskoffer geliefert, dessen angelenktes Bodenbrett mit einem Gewindebolzen versehen ist, so daß der Koffer zugleich



(Werkphoto)

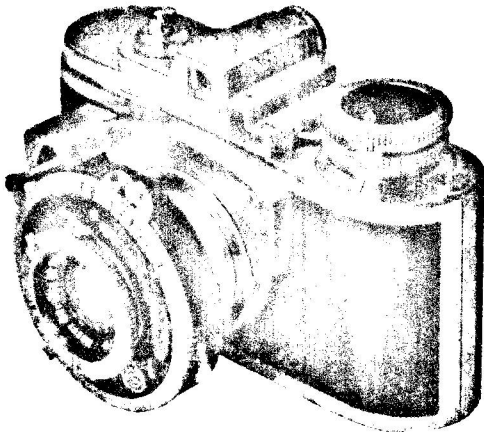
auch als Stativ für das Gerät dienen kann. Am Bodenbrett des Koffers ist eine bequeme und sichere Höhenverstellung vorgesehen, die gleichfalls einen großen Vorteil bedeutet. Sämtliche Hauptteile des Ihagee-Kleinbilddiaskops sind aus Preßstoff gefertigt, der dem Gerät eine schöne und handliche Form verleiht. Ein weiterer Vorteil dieses Materials besteht darin, daß es sich niemals übermäßig erwärmt. Außerdem ist in dem Gehäuse eine sinngemäße Entlüftungsvorrichtung vorgesehen, die für die Zufuhr frischer und den Abzug der erwärmten Luft sorgt.

Die Vorführung selbst gestaltet sich sehr einfach. Die Bildbänder werden aufgerollt in die obere Filmkammer eingelegt und rollen sich dann in der Feder der unteren Kammer wieder ab. Der Wechsel von der Bildband- zur Einzel-Diaprojektion kann sehr schnell durchgeführt werden. Der Transport des Bildbandes erfolgt entweder fortlaufend oder absatzweise. Bei der absatzweisen Schaltung bedient man zugleich eine besondere Abrück-Einrichtung, die den Druck der beiden Glasplatten der Bildbühne löst. Der Film wird demzufolge während des Transportes nicht festgehalten, so daß Kratzer und Schrammen verhütet werden. Die Bildbühne läßt sich nach beiden Seiten in die waagerechte Stellung schwenken, damit man bei der Bildbandprojektion Hoch- und Queraufnahmen ausgleichen kann. Bei der Einzel-

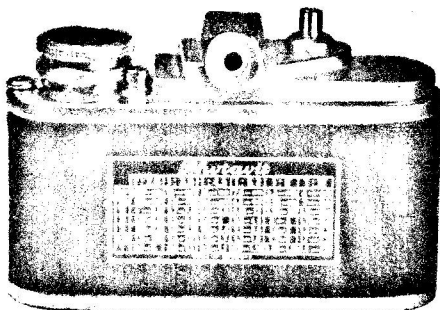
Diaprojektion werden die Dias  $5 \times 5$  durch zwei Federn in der Einstellebene festgehalten. Das Schirmbild zeichnet sich durch große Helligkeit aus, da das von einer 100-Wattlampe erzeugte Licht durch einen Spiegel und einen Dreifachkondensator voll ausgenutzt wird. Außerdem ist das Gerät mit einem lichtstarken Projektions-Anastigmat  $1 : 2,5$  mit 7,5 cm Brennweite ausgestattet. Das Diaskop wird je nach der Lampe mit Hilfe des vorhandenen Gummikabels mit Zwischenschalter direkt an das Lichtnetz 110/220 Volt angeschlossen. Als Lampe findet eine überall erhältliche Schmalfilmlampe mit Kinoeinstockel Verwendung. Das Ihagee-Kleinbild-Diaskop zeichnet sich alles in allem durch eine zweckmäßig und gut durchdachte Konstruktion aus und wird trotz sehr vollkommener Ausstattung zu mäßigem Preise geliefert.

## Neue Kleinbildkameras

Bei der Wahl einer Kleinbildkamera ist zweifellos für viele Lichtbildner der Gesichtspunkt ausschlaggebend, daß sie klein und handlich ist. Es lag der Gedanke nahe, eine leistungsfähige Kamera zu konstruieren, die in ihren Ausmaßen so gering wie nur irgend möglich gehalten wurde. Kameras dieser Art sind die „Photavit“-Modelle



der Firma Photavit-Werk G. m. b. H., Nürnberg-O., von denen uns das Modell „Standard II“ vorlag. Die Kamera ist zwar etwas größer als die einfacher ausgeführten Photavit-Modelle, doch ist vor allem auch ihr Gewicht noch immer sehr gering. Das neue Modell „Standard II“ wurde mit einer ganzen Reihe wichtiger



(2 Werkphotos)

Einrichtungen ausgestattet. So besitzen sie eine Gehäuseauslösung, ferner Film- und Auslösesperre, ein Zählwerk und Tageslichtkassette. Ihr Gehäuse besteht aus Aluminiumleichtmetall und verbindet hohe Stabilität mit geringem Gewicht. Auf dem Gehäuse ist ein Durchsichtsucher aufmontiert, der ein klares und helles Bild zeigt. Das Gehäuse selbst ist mit Leder bezogen, die blanken

Teile können schwarz lackiert oder verchromt geliefert werden. Im Innern befinden sich zwei Kassetten und die kräftige Filmdruckplatte, während an der Gehäuserückwand eine Tiefenschärfetabelle angebracht ist. Eine wichtige Einrichtung ist auch die Filmsperre, die den Verschuß solange sperrt, wie der Film nicht weitertransportiert wird. Das Bildformat beträgt  $24 \times 24$  mm, ist also quadratisch. Als Filmmaterial verwendet man entweder fertige Tages-Nachfüllpackungen für 20 Aufnahmen oder Kino-Normalfilme, mit denen man die Kassette laden muß. Die Kamera wird mit Objektiven von der Lichtstärke  $1 : 3,5$  und  $1 : 2,9$  geliefert, sowie je nach dem Preis mit „Pronto“- , „Prontor“- oder „Compur“-Verschuß.

## Neuer Norm-Entwurf für Bildwerfer Stehbildwerfer-Einzelteile

Der Ausschuß für Bildwurf hat beschlossen, gewisse Einzelheiten an Stehbildwerfern zu vereinheitlichen. Sie sind in dem Normblatt-Entwurf E 4538 zusammengestellt und zunächst auf das Notwendigste beschränkt worden. Der Ausschuß hält es für zweckmäßig, vorerst nicht weiterzugehen und hat darum z. B. für die Brennweiten von Objektiven und für die Einzelheiten über Kondensatoren keine Vorschläge ausgearbeitet.

Anwendung des noch nicht endgültigen Entwurfs auf eigene Gefahr

Bildwerfer (Stehbildwerfer) Einzelteile	DIN ENTWURF I E 4538
DK 778.2	
<b>Zuspruchsfrist 1. April 1938</b> Alle Zuschriften doppelt erbeten	
Maße in mm	
<b>Durchmesser auswechselbarer Objektive</b>	
Außendurchmesser des eingeschobenen Fassungsrohres: 42,5-0,05 52,5-0,06 62,5-0,06	
<b>Bildwechsellvorrichtung</b>	
<b>Glasbild <math>8,5 \times 10</math>:</b>	
Bildschlitz:	Schlitzlänge: 101 +1 Schlitzstärke: 4 +0,2
Außenmaße <sup>1)</sup> :	Außenhöhe: 130 ±0,5
	Außenbreite: 130 ±0,5
Bildfenster:	Außendicke: 8,5 ±0,3
	Fensterhöhe: 75 +3 Fensterbreite: 90 +3
<b>Glasbild <math>5 \times 5</math>:</b>	
Bildschlitz:	Schlitzlänge <sup>2)</sup> : 51,3 +0,2 Schlitzstärke <sup>2)</sup> : 3,6 ±0,1
Bildfenster <sup>3)</sup> :	Fensterhöhe: 40 +0,6 Fensterbreite: 40 +0,6
<b>Bildbänder:</b>	
Ausgeleuchtete Bildfläche <sup>4)</sup> :	23 ±0,1 × 35 ±0,1 17 ±0,1 × 23 ±0,1
<b>Glühlampen für Bildwurf</b>	
Leistungsaufnahme in Watt: 100 250 375 500	
1) Nur für Bildrahmen	
2) Gilt für Wechselrahmen und Fallschacht; bei Durchschiebebildhaltern (Bild wird waagrecht eingeschoben) gilt dieses Maß für die Schlitzhöhe.	
3) Wenn Andruckfedern benutzt werden, kann der Schlitz stärker sein.	
4) Die Abmessungen des Bildfensters sind so gewählt, daß auch Bilder 28 mm × 40 mm hoch und quer vorgeführt werden können.	
5) Der Maskenausschnitt ist größer oder kleiner, je nach der Lage der Maske auf der Lampenseite oder Objektivseite.	
Abmessungen und Einzelheiten der Glasbilder und Bildbänder siehe DIN 108.	
Februar 1938	Ausschuß für Bildwurf.

## Vorfreude am Photo

gibt schon die Betrachtung des hellen und aufrechtstehenden Reflexbildes der Exakta. Nach diesem Mattscheibenbild, das die genaue Motivbegrenzung zeigt, wird auch die Schärfe haargenau eingestellt und die Tiefenschärfe kontrolliert. Und nicht zu vergessen: Das Aufnahmeobjektiv entwirft auch das Reflexbild! Deshalb deckt es sich völlig mit dem endgültigen Photo

Schlitzverschluss von 1/1000 bis 12 Sekunden / Selbstausröser / Lichtstarke Objektive bis 1:1,9 sowie Tele- u. Weitwinkel-Objektive / Verlängerungstuben f. Photos auf kurze Entfernung / Zwischenstück für mikroskopische Aufnahmen / Vakublitzanschluß

Prospekt kostenlos

# Exakta

Die vielseitige Spiegelreflex-Kamera

Kine-Exakta für Kinefilm 24 x 36 mm

Standard-Exakta für Rollfilm 4 x 6,5 cm

**Thagee**  
KAMERAWERK  
STEENBERGEN & CO

DRESDEN-Striesen 47

Zur Messe in Leipzig: Techn. Messe, Halle 12 (Kopfplatz)



# Kine EXAKTA

die vielseitige Spiegelreflex-Kamera  
für Kine-Normalfilm 24x36 mm

Völlig parallaxenfrei / Keine Doppelbelichtung / Schlitzverschluß von  $\frac{1}{1000}$   
bis 12 Sekunden / Selbstauslöser / Auswechselbare Objektive bis 1:1.9; Tele-  
und Weitwinkelobjektive / Zwischenstück für mikroskopische Aufnahmen sowie  
Zwischentuben für Aufnahmen auf kurze Entfernung / Vakublitzanschluß /

Das Schwestermodell, die STANDARD-EXAKTA,  
verwendet Rollfilm im Format 4x6,5 cm

Prospekt gratis!

*Jhagee*  
KAMERAWERK  
STEENBERGEN & CO.  
DRESDEN-Striesen 47



## Neue Bücher

(Alle hier besprochenen Bücher und Schriften sind durch die Geschäftsstelle unseres Blattes, Berlin SW 68, zum Originalpreise zu beziehen.)

**VDI.-Jahrbuch 1938.** Die Chronik der Technik. Format DIN A 5, 312 Seite. Berlin 1938. VDI.-Verlag G. m. b. H. Broschiert 3,50 RM (VDI.-Mitglieder 3,15 RM).

Es gibt kaum einen Beruf, der so oft an wechselnde Aufgaben heranführt, wie der des Ingenieurs. Mitunter täglich ändert sich der Fragenkreis, ja sogar das Fachgebiet, und doch will der Ingenieur in jedem Falle mit höchstmöglichem Wirkungsgrad arbeiten. Neben einem berufeigenen Einfühlungsvermögen ist hierfür aber eine umfangreiche Kenntnis des Schrifttums auf allen Fachgebieten notwendig, denn oftmals kann eine Aufgabe durch Uebertragung eines ähnlichen Problems aus einem scheinbar fernliegenden Fachgebiet gelöst werden. Daher muß jedem, der mit der Technik irgendeine zu tun hat, eine jährlich wiederkehrende Chronik der gesamten Technik über Entwicklungsrichtung und Einzelerfolge, wie sie sich in den VDI.-Jahrbüchern darbietet, ein willkommenes Arbeitsmittel sein. Das soeben erschienene VDI.-Jahrbuch 1938, dem die Jahrbücher 1934 bis 1937 vorangingen, umfaßt mit rund 100 Berichten über die einzelnen Fachgebiete das gesamte technische Geschehen des Jahres 1937. Die Bearbeitung der einzelnen Beiträge durch anerkannte Fachleute gewährleistet, daß jeder Fortschritt und auch die leiseste Wandlung auf irgendeinem Fachgebiet aufgezeigt und vermerkt wird. Der Benutzer des Jahrbuches kann sich mit Hilfe der in den 4400 Randnoten aufgeführten etwa 10000 Schrifttumstellen in das Studium jeder Sonderfrage vertiefen. Ein Sachverzeichnis mit rund 3000 Wortstellen erschließt lexikonartig den Inhalt des Jahrbuches. Neben einer Rückschau auf die technisch bedeutsamen Ereignisse des Jahres 1937 und einer Vorschau auf Gedenktage des Jahres 1938 ist als begrüßenswerte Neuerung ein den einzelnen Abschnitten angefügter Ueberblick über die neuesten Bucherscheinungen zu erwähnen. Wer die Jahrbücher noch nicht kennt, möge durch diese Kennzeichnung ihrer Vorzüge veranlaßt werden, sich dieses wertvollen Arbeitsmittels zu bedienen. Nur, wer die Technik als Ganzes zu überschauen vermag, ist wirklich Ingenieur!

**C. Regenhardt's Geschäftskalender für den Weltverkehr.** Das Handbuch für direkte Auskunft und Inkasso. 1938. 63. Jahrgang. Verlag von C. Regenhardt K.-G., Berlin SW 68, Friedrichstraße 231. Preis 11 RM postfrei.

Die vorliegende neue Ausgabe des bekannten „Regenhardt“ stellt wieder eine imposante Leistung dar. Der stattliche Band von 1400 Seiten reiht sich seinen 62 Vorgängern würdig an und wird bei den alten Freunden sicherlich gute Aufnahme finden. Der „Regenhardt“ macht für fast jeden Ort einen Auskunftserteiler namhaft, der in der Lage ist, schnell und zuverlässig jede gewünschte Kreditauskunft zu erteilen. In der unmittelbaren Verbindung zwischen dem, der die Auskunft braucht, und dem Auskunftserteiler liegt der besondere Wert der Regenhardt-Organisation. Der Geschäftskalender umfaßt nicht nur Auskunftserteiler, sondern auch Bankfirmen, Spediteure, Reedereien, Anwälte, Advokaten, Gerichtsvollzieher, Konsulate und Hotels in allen nennenswerten Orten der Welt mit Angabe der Einwohnerzahlen, der Gerichte, des Bahn- und Dampfschiffverkehrs sowie der Zahnanstalten usw. und wird beständig nachgeprüft, ergänzt und erweitert. Außerdem findet der Geschäftsmann im „Regenhardt“ eine Fülle von Angaben für den Gebrauch im täglichen Verkehr mit der Post, den Handelskammern, Rechtsanwälten, Gerichten usw. In Anbetracht dieses außerordentlich reichhaltigen und wertvollen Materials ist der Preis des Buches als sehr niedrig zu bezeichnen. Der neue „Regenhardt“ ist insbesondere für alle Exportfirmen unentbehrlich. A.

**Exakta — ein Buch für zeitgemäße Photographie.** Von Dr. Gerhard Isert. 6. bis 8. Tausend. Preis 3 RM. Dr. Gerhard Isert Verlag, Halle a. S.

Der Tatsache, daß die Exakta eine Kamera für sich darstellt, trägt das vorliegende, bereits in dritter Auflage erschienene Buch Rechnung, das sich ausschließlich mit dieser Kamera-Type befaßt. Seit dem Erscheinen der ersten Auflage hat sowohl das Exakta-Verfahren wie die gesamte Photographie wichtige Fortschritte gemacht, so daß sich eine Neubearbeitung und Erweiterung des Textes als notwendig erwies. Die inzwischen auf dem Markt erschienene Kine-Exakta hat ihr besonderes Lehrbuch „Kine-Exakta-Praxis“ erhalten, die vorliegende Broschüre stellt daher ein Spezial-Lehrbuch für die Standard-Exakta 4x6½ dar.



*fotografiere  
und  
filme  
mit*  
**SCHNEIDER  
OPTIK**

**SCHNEIDER  
OPTIK  
KREUZNACH**

**XENAR XENON RADIONAR**



*Das*  
**RAJAH-BUCH**

*Neues Vergrößern  
von  
Hanns Neumann*

Ein Buch für alle - die es noch besser machen wollen.  
Vermittelt Aufschlüsse über alle wissenswerte Fragen.  
Von Fachleuten und Amateuren gleich günstig beurteilt.  
Preis brosch. RM 0,90 — Ausführlicher Prospekt kostenlos!

**ED. LIESEGANG-DÜSSELDORF**  
Bezug durch alle in- und ausländischen Photohandlungen!

# Bund der Fototechniker e. V.

Berlin N 20, Hochstraße 46 Fernruf: 46 25 54

## Bericht über die Jahreshauptversammlung des Bundes der Fototechniker am 31. August 1938

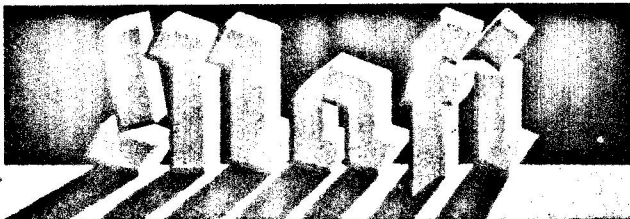
In der Zeit vom 31. August bis 4. September 1938 veranstaltete der Bund seine diesjährige Jahrestagung in Verbindung mit dem Bund staatl. gepr. Augenoptiker. Die Jahreshauptversammlung fand am 31. August statt. Um 20,30 Uhr eröffnete der Bundesvorsitzende Dr. Felix Marmet die Jahreshauptversammlung und begrüßte die erschienenen Mitglieder. Nach Verlesung der Tagesordnung gab der geschäftsführende Vorsitzende Alfons Bury den Geschäftsbericht des Bundes. Er betonte am Schlusse seiner Ausführungen, daß die ständige Zunahme der Mitgliederzahl eine aufwärtsstrebende Fortentwicklung des Bundes garantiert. Anschließend erfolgte der Kassenbericht des Schatzmeisters Dr. Thiele, der, wie auch die Kassenprüfer feststellen konnten, das Vermögen des Bundes gut verwaltet hatte. Eine einstimmige Entlastung des Schatzmeisters wurde auf Antrag erteilt. Auf Vorschlag von Bk. Karl Schultze, unter dessen Vorsitz die Neuwahl des Bundesvorsitzenden vorgenommen wurde, wurde Herr Dr. Marmet einstimmig wieder gewählt. Die bisherigen Berichte hatten gezeigt, daß die Zusammenarbeit des Vorstandes im vergangenen Geschäftsjahr sehr erfreulich war und ein Wechsel der vorwärtsstrebenden Arbeit des Bundes nur schädlich sein würde. Herr Dr. Marmet dankte für das entgegengebrachte Vertrauen und bestimmte zu seinen Mitarbeitern wieder Herrn Bury zum geschäftsführenden Vorsitzenden und Herrn Dr. Thiele zum Schatzmeister. Es konnte dann zu Punkt 5 „Bundesfest 1939“ übergegangen werden. Das nächste Bundesfest soll wieder gemeinsam mit dem Bunde staatl. geprüfter Augenoptiker durchgeführt werden. Doch sollen in dem Festprogramm anlässlich des hundertjährigen Jubiläums der Photographie entsprechende Vorträge eingebaut werden.

Anschließend wurde Punkt 6 „Verschiedenes“ besprochen. Bk. Bury konnte mitteilen, daß ab 1. Oktober der Versand

der angekündigten Sammelmappe: „Moderne Schaufenster-Dekorationen“ zum Preise von 3 RM zuzüglich Versandspesen erfolgen könne. Jedes Mitglied darf diese 14 Tage zur Einsicht behalten. Es gingen sofort einige Bestellungen ein. Diese Mappe, die mit viel Liebe und Sorgfalt von tüchtigen Fachleuten zusammengestellt wurde, dürfte ihre Wirkung nicht verfehlen und manche Anregung für die Schaufenster-Dekoration geben. Auch eine Reihe Farbdias, die auch als Photohändler-Werbserie verwendbar ist, soll in einigen Wochen zum Versand bereitstehen. Ferner wurde beschlossen, daß in Zukunft von den aktuellen Veranstaltungen des Berliner Arbeitskreises kurzgefaßte Manuskripte vervielfältigt werden sollen und die dann als „Fernvorträge“ den auswärtigen Bundeskameraden kostenlos zugesandt werden, damit diese auch auf diese Weise einen Nutzen von der Berliner Arbeit haben. Dieser Vorschlag wurde dankbar angenommen. Auch wurde von der Versammlung begrüßt, daß in Zukunft die Bundesmitteilungen in Form von Vervielfältigungen in häufiger Reihenfolge versandt werden sollen. Um 23 Uhr konnte die Jahreshauptversammlung geschlossen werden. Der ganze Verlauf der Versammlung hatte gezeigt, daß der Bund immer in vorwärtsstrebender Arbeit steht und bemüht bleibt, seinen Mitgliedern ständig neue Anregungen zu geben. Jeder der anwesenden Bundeskameraden hatte einen guten Eindruck mitgenommen.

## Auszeichnung deutscher Präzisionsfabrikate im Ausland

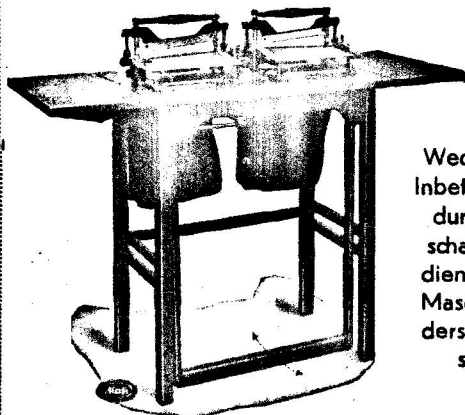
Wie uns die Firma Ihagee Kamerawerk Steenberg & Co., Dresden, mitteilt, hat auch sie sich an der Ersten Internationalen Photographischen Ausstellung in New York beteiligt und für ihre Platten-Kameras und für die übrigen Modelle, insbesondere für ihre Exakta-Kameras, eine Auszeichnung erhalten. Außerdem hat sich die Firma kürzlich auch an einer Ausstellung in Ljubljana in Jugoslawien beteiligt und konnte auf dieser Ausstellung sogar eine goldene Plakette erringen. Auch diese Auszeichnung ist ein Beweis für die Anerkennung, die die Fabrikate der deutschen feinmechanisch-optischen Industrie auf dem Weltmarkt finden.



NEUHEIT!

## „Mafi“-Universalschneidemaschine

D. R. G. M. für Glatt- und Büttenschnitt



Wechselseitige Inbetriebsetzung durch Hebel-schaltung. Bedienung beider Maschinen aus derselben Sitz-stellung.

Photo-Industrie „Mafi“  
Max Fiedler Freudenstadt

## Wir fertigen seit Jahren in höchster Vollendung

### OPTISCHE GERÄTE

zum Messen und Untersuchen  
Taschenspektroskope, Gefällmesser, Winkelprismen, Dynameter, Ballonwaagen usw.

### LOSE OPTIK

Prismen, Linsen, Planparallellplatten  
Dachkantprismen, Zylinderlinsen  
Farbgläser

### SPIEGEL

Reflex-Spiegel für Kameras, Projektions-App.  
Vorderseitig vers., mit farbloser Schutzschicht  
Rückseite versilbert, verkupfert und lackiert  
96,1 % Reflexion laut Prüfung der Ph. T. R.  
Sextantspiegel, Mikroskopspiegel  
Oszillographenspiegel kleinster Ausführung  
Glasfolienspiegel DRGM (Tropenbeständig)



### VERSPIEGELUNG

in jeder gewünschten Durchlässigkeit  
Silber, Gold, Rhodium.

### GLASTEILUNGEN

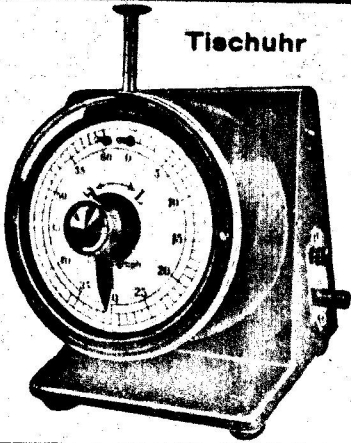
Strichplatten, Mikrometer, Spektraltei-lungen  
Fadenkreuze, Netzteilungen  
in Flußsäure-, Photoätzung und Mikrofoto

### MIKROSKOPISCHE PRÄPARATE

Typen- und Testplatten  
Schulsammlungen mit Textheft  
Bedarfsartikel, Diapositive

J. D. MOELLER, G. m. b. H.  
WEDEL/Holstein gegr. 1864

Tischuhr



# Belichtungs - Schaltuhren Kopierapparate

Marke „CHRONOGRAPH“

seit 25 Jahren in der ganzen Fachwelt bekannt

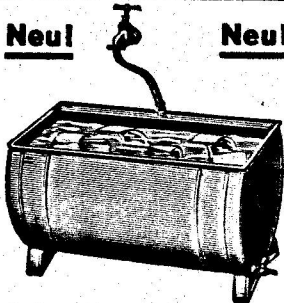
**Neue praktische Modelle**

Zu beziehen durch die Fachgeschäfte oder

**Uhrenfabrik PH. HAUCK, Feldkirchen bei München**

Neu!

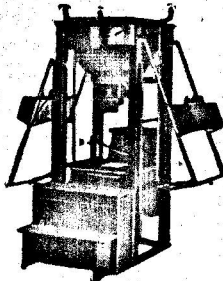
Neu!



**Schnellwasch-Apparat**  
aus dem neuen Werkstoff  
„Eccolla“  
Kein Verschmutzen oder Auf-  
rauen der Wände. Billig in der  
Anschaffung! Billig im Betrieb!  
OTTO GOSSEL & CO., Glaslitz/Sa. 13

## Traut Simplex

das Photogerät für Ihr Labor,  
für Wissenschaft, Behörden,  
Industrie, Fachphotographen  
usw.



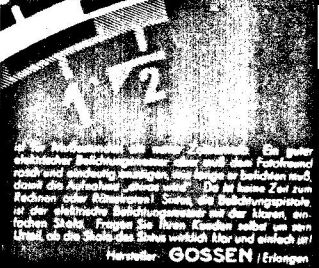
Beschreibung 93 unverbindlich durch

**H. Traut, München 2 NW**

Nymphenburger Straße 38

Kleinvergrößerer lösen

100 250 500



Ein jeder  
Kleinvergrößerer  
muss über ein  
scharfes Bild  
verfügen. Das  
bedeutet, dass  
die Aufnahme  
genau ist. In  
jedem Fall  
sollte man  
sich für die  
Anschaffung  
einer Kleinvergrößerer  
entscheiden.  
Die Kleinvergrößerer  
sind die besten  
für die Arbeit  
im Labor. Sie  
sind leicht zu  
bedienen und  
haben eine  
große Vergrößerung.  
Hersteller: GOSSEN / Erlangen

Kine

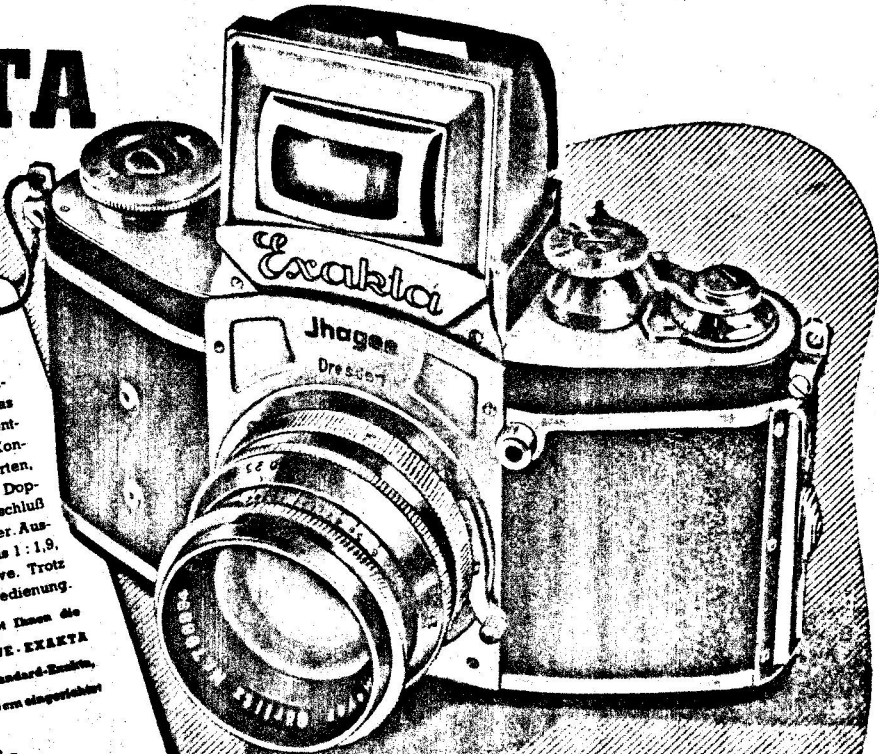
# EXAKTA

## Garantie

für völlig paralaxenfreies Überstim-  
men von Reflexbild und Aufnahme, da das  
Aufnahmeobjektiv auch das Reflexbild ent-  
wirft. Beobachten des Motivs und Kon-  
trolle der Schärfe in dem vergrößerten,  
aufrechtstehenden Mattscheibenbild. Dop-  
pelbelichtungen unmöglich. Schlitzverschluss  
von  $\frac{1}{1000}$  bis 12 Sekunden. Selbstauslöser. Aus-  
wechselbare lichtstarke Objektive bis 1:1,9,  
sowie Tele- und Weitwinkel-Objektive. Trotz  
großer Vielseitigkeit einfache Bedienung.

Das alles — und noch mehr — bietet Ihnen die  
einzigartige Spiegelreflex-Kamera KINE-EXAKTA  
3000 mm. Das Schwestermodell, die Standard-Exakta,  
ist für das gleiche Rollfilmformat 44,5 mm abgestimmt.  
Preispolitik günstig!

**Jhagee**  
KAMERAFABRIK  
STEINBERGENCO  
DRESDEN - STRIESEN 47



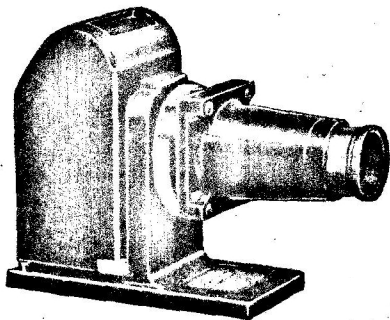


## Neuheiten-Bericht

(In dieser Abteilung besprechen wir kostenlos alle uns eingesandten Neuheiten in photographischen Bedarfsartikeln nach vorheriger eigener objektiver Prüfung. Wir bitten um Einsendungen von Proben und Modelistücken. Letztere folgen auf Wunsch zurück.)

### Neues Kleinbild-Diaskop

Das Ihagee-Kleinbild-Diaskop, über das wir vor einiger Zeit an dieser Stelle berichtet haben, ist neuerdings in einer zweiten Ausführung unter der Bezeichnung „Simplex-Diaskop“ erschienen. Dieses neue Modell unterscheidet sich von der ersten Ausführung dadurch, daß es keine Bildbandführung aufweist und deshalb nur



(Werk-photo)

für die Formate  $18 \times 24$  und  $24 \times 36$  mm, und zwar gefaßt in die üblichen Glasrähmchen  $5 \times 5$  cm, verwendet werden kann. Auch das neue Gerät ist wieder völlig aus Preßstoff hergestellt und hat besonders in Beziehung auf den Bau des Lampengehäuses, die gesamte Beleuchtungseinrichtung einschließlich Spiegel, Wärmeschutzscheibe und Kondensator, dieselben Eigenschaften wie das bisherige Modell. Die Dia-Führung läßt sich zusammen mit der Objektivführung aus dem übrigen Teil leicht

ausklinken und entfernen, wenn man den Apparat gründlich reinigen oder ein anderes Objektiv verwenden will. Der Apparat wird sowohl mit einem Projektionsanastigmaten  $1:2,5$  bis  $7,5$  cm (wie das bisherige Modell), als auch mit einem Projektions-Anastigmaten  $1:3,5$ ,  $10,5$  cm Brennweite geliefert. Zur Herausgabe eines Modells ohne Filmführung hat sich die Firma in richtiger Erkenntnis der Tatsache entschlossen, daß viele Amateure von der Reihenfolge der Bilder, die bei unzerschnittenen Filmbändern von vornherein festgelegt ist, unabhängig sein wollen und weil die Mehrzahl der Amateure das Einrahmen im Interesse der Lebensdauer des Farbfilms vorzieht. Infolge des Verzichtes auf die Bildbandführung konnte der Preis des Gerätes beträchtlich herabgesetzt werden.

Auch das neue Diaskop kann in einem Klappkoffer der bisherigen Ausführung geliefert werden, auf dessen Deckel das Gerät mit einer Bodenmutter befestigt wird. Neuerdings wird auch noch ein anderer, billigerer Wirtschaftskoffer geliefert. Bei diesem Koffer wird das Gerät nicht mehr auf der Innenseite des Deckels festgeschraubt, sondern es wird lose in den Koffer gestellt. Nach Entnahme stellt man die Gummifüße auf der Unterseite des Gerätes in die dafür vorgesehenen Fächer in der oberen Seite des Deckels und schon ist die ganze Apparatur für die Arbeit fertig. Die Höhenverstellung ist bei diesem Koffer noch einfacher als bisher, weil hier nur ein Bolzen an der einen Seite des Koffers verschieden weit nach oben geschoben zu werden braucht und in jeder Lage durch eine Schraube befestigt werden kann. Der Deckel des Koffers liegt dann auf dem Hebelbolzen auf und wird je nach Länge des ausgezogenen Stückes mehr oder weniger aus der Waagerechten gehoben.

# Diafant-

## Kleinbildwerfer

für Glasbilder  $5 \times 5$  cm  
Kurze Filmstreifen u. Bildbänder  
Besonders geeignet  
für die neuen Farbenfilme



*Ed. Liesegang, Düsseldorf*  
GEGRÜNDET 1854



**NEUHEIT!**

## „Mafi“-Universalschneidemaschine

D. R. G. M. für Glatt- und Büttenschnitt



Wechselseitige Inbetriebsetzung durch Hebel-schaltung. Bedienung beider Maschinen aus derselben Sitz-stellung durch Pendelantrieb.

**Photo-Industrie „Mafi“**  
Max Fiedler Freudenstadt